

# Martin Ivanov

Der 1990 in Plovdiv, Bulgarien geborene Martin Ivanov entstammt einer Musikerfamilie. Er begann bereits im Alter von vier Jahren mit dem Klavierstudium.

Die erste Lehrerin war seine Mutter, die mit ihm bis zum Ende seines Studiums 2009 an der Musikschule „Vesselin Stoyanow“ in Ruse, Bulgarien arbeitete. Während dieser Zeit arbeitete er auch ständig mit Sultana Markovska, ehem. Studentin und später Assistentin von Prof. Vera Gornostaeva in Moskau.

In der Zeit zwischen 2001 und 2009 hat er an 50 Klavierwettbewerben in Bulgarien und anderen Ländern teilgenommen, bei allen mit großem Erfolg, insbesondere bei den Klavierwettbewerben „Young Virtuosos“ (Bulgarien), „Ettlingen Piano Competition“ (Deutschland), „Franz Schubert“ (Bulgarien), „Jeunesses Musicales Bukarest International“ (Rumänien), „Maria Yudina“ (Russland), „Maria Canals“ (Spanien), „LISMA Competition“ (USA).

Im Jahr 2006 wurde er vom Direktor der Jeunesses Musicales Bukarest, Luigi Gageos, entdeckt und eingeladen, an einer dreijährigen Tour durch Frankreich, Österreich, Ungarn, Italien, Griechenland und Rumänien teilzunehmen. Er spielte mehrere Klavierkonzerte mit dem Philharmonischen Orchester der Stadt Sibiu. Im Jahr 2008 wurde er mit dem Preis „Ruse XXI Jahrhundert“ (Bulgarien) für außerordentliche Leistungen im Bereich der Musik ausgezeichnet.

Im Jahr 2009 studierte Martin Ivanov bei Professor Oleg Maisenberg und seit 2013 bei Professor Stefan Vladar an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Das Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ermöglichte Martin auch die Zusammenarbeit mit anderen berühmten Persönlichkeiten, wie Boris Bloch und Mischell Beroff.

Während seiner musikalischen Ausbildung hat Martin Ivanov an vielen Meisterkursen und Festivals in Europa teilgenommen. (Peter der Große, Groningen, Holland; San Daniele Piano Meeting, Italien; Varna Summer International Festival und Apolonia in Sozopol, Bulgarien; Beethoven Festival Wien, Österreich; XX Internationales Festival für Musik in Toledo, Spanien; Pennautier Festival, Frankreich, Chopin Festival Nohant).

Im Jahr 2010 gab er mit großem Erfolg sein Debüt im Salle Gaveau in Paris und erhielt eine Einladung, wieder dort zu spielen. Eine maßgebliche Rolle für seine Entwicklung in Frankreich spielte die Pianistin Chantal Stigliani, die ihm stets Auftritte ermöglichte. Ende 2011 spielte er im Großen Saal des Slowakischen Radios, wo er mit seiner „Petruschka“ von Strawinsky sehr erfolgreich war.

Im Jahr 2011 lernte Martin die bulgarische Geigerin Maria Ramalchanova kennen. Seit dieser Zeit spielen sie als Kammermusik-Duo zusammen in Österreich, Deutschland, Ungarn, Slowakei und Bulgarien. Diese Zusammenarbeit wurde gekrönt durch ihre Heirat 2015. Maria ist auch als seine Managerin für seine Engagements zuständig.

Martins Engagement 2016 im Studio des Rundfunksenders France Musique in Paris führte ihn mit dem französischen Pianisten und Direktor des Chopin Festivals in Nohant, Frankreich, Yves-Henry zusammen. Die Folge war sein Debüt 2017 im Rahmen dieses Festivals.

Im Jahr 2016 hat Martin auch 3 erfolgreiche Tourneen in England, Österreich, Deutschland und Ungarn, bestehend aus insgesamt 32 Klavierabenden, gegeben.

2017 begann er mit den Walzern Frederic Chopins seine Zusammenarbeit mit dem größten Musiklabel Österreichs „Gramola“. 2018 erschien seine zweite CD „Fantasiestücke und Novelletten“ von Robert Schumann.